

Ein Blumenstrauß für die Frauen der ersten Stunde

Der SC Barienrode feiert in der Sporthalle zum 25jährigen Bestehen seinen ersten Jubiläumskommers



Vorsitzender Enno Niehaus (rechts) ehrt beim Kommers 15 der 28 Gründerinnen des SC Barienrode.

Aufn.: Weiterer

Barienrode. (rwe) Der SC Barienrode hat die Feier zum ersten Jubiläum hinter sich. Von 28 Gymnastikfrauen am 11. Mai 1967 aus der Taufe gehoben, zählt der Verein heute etwa 610 Mitglieder. Das entspricht gut einem Drittel aller Einwohner. Beim Kommers in der Barienroder Sporthalle überreichte Vorsitzender Enno Niehaus unter lautem Beifall der Gäste Urkunden und Blumen an die Damen der ersten Stunde, von denen 15 erschienen waren.

Zu den Besuchern des Festabends zählte auch der stellvertretende Landrat Werner Ritter. Er dankte den Gründerinnen für ihre Initiative und den Mut. Trotz des Einsatzes im Jugendbereich würden beim SC die Angebote für die Senioren nicht vergessen, lobte Ritter. Durch ihre ehrenamtliche Arbeit müßten Übungsleiter und Vorstandsmitglieder auf einen Teil ihrer Freizeit zum Wohl der Gemeinschaft ver-

zichten. Ritter: „Es macht Spaß zuzusehen, wenn das Ergebnis so gedeiht wie in Barienrode.“

Kreissportbundvorsitzender Bernard Frölich hob die ausschließlich durch Frauen vollzogene Gründung hervor, die als einzigartig in Niedersachsen gilt. Die Vereinsgründung sei fast überall Sache von Männern gewesen, die sich meistens zum Fußballspielen zusammenschlossen. Der große Anteil Frauen im SC Barienrode sei ein Musterbeispiel für einen familienfreundlichen Klub, meinte Frölich. Er betonte, daß heute nicht nur die Leistung, sondern auch der soziale Aspekt in der Vereinsarbeit groß geschrieben werden müsse.

Der stellvertretende Bürgermeister Ewald Günther-Hartmann sagte, er habe die Entwicklung des Klubs in seinen 28 Jahren als Ratsherr immer mit einem Auge verfolgt. „Der Rat hat stets ein offenes Ohr für Ihre Wünsche“, richtete er sein

Wort an die Mitglieder. In Kooperation mit dem Vorstand konnten viele Pläne verwirklicht werden. Die kulturelle und sportliche Arbeit komme der Dorfgemeinschaft zugute. Die steigende Zahl der Einwohner fordere den Verein immer wieder aufs neue.

Ortsvorsteher Johannes Meyer teilte in seinen Grußworten mit, daß für die Renovierung der Sporthalle 150 000 Mark und für das Clubhaus 20 000 Mark bereit stehen. Die Vereinsmitglieder sollten die Anlagen wie ihr Eigentum behandeln: „nutzen, aber auch pflegen.“

Zwischen den Festreden und den Grußworten benachbarter Vereine sowie örtlicher Gruppen sorgten neben der Egenstedter Blaskapelle auch die Barienroder „Parrots“ für Schwung. Die 15 bis 21jährigen Mädchen der Jazz-Tanzgruppe des Vereins ernteten nach ihren Auftritten stürmischen Applaus.

HAZ: 26.5.92

1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979

25 JAHRE



1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992

O e k u m e n i s c h e
A n d a c h t

Sonntag, den 24. Mai 1992

Ein würdiger Abschluß unseres Festes

Iris Glasow vom SC Barienrode wird beste Teilnehmerin

216 Mädchen und Jungen bei Fitneßolympiade des Turnkreises in Giesen / Das Programm umfaßt zwölf Übungen

(ms) Die Giesener Sporthalle ist Schauplatz der Fitneßolympiade des Turnkreises Hildesheim-Alfeld gewesen. Anni Bräuer aus Emmerke, Fachwartin des Breiches Kinderturnen, konnte zu diesem 6. Kinder-Trim-Treff 216 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1979 bis 1986 begrüßen.

Zwölf verschiedene Übungen waren zu absolvieren, wobei turnerische Grundelemente gefordert waren. Hierzu gehörten unter anderem Handstand sowie Rolle vorwärts beziehungsweise rückwärts. Bei Hallengolf, Kübelball und Balancieren war die Koordination gefragt, während beim Klettern an den Tauen und beim Schrägaufstieg die Muskelkraft entscheidend.

Die Mädchen und Jungen wurden von Übungsleiterinnen und Übungsleitern ihrer Vereine begleitet. Für die schnelle und richtige Be- und Auswertung sorgten 24 Jugendliche, Frauen und Männer. Mit einer Cafeteria verwöhnte die Turnsparte des SV Emmerke ihre Gäste. Im Anschluß an das Wettkampfprogramm beteiligten sich alle Kinder an einem vielseitigen Spielangebot.

Beste Teilnehmerin wurde Iris Glasow vom SC Barienrode mit 53 Punkten. Die erfolgreichsten Vereine waren der MTV Harsum und der MTV 48 Hildesheim.

In die Siegerlisten der Jahrgänge trugen sich ein - 1979: 1. Marie-Luise Prella (TuS Holle-Grasdorf), 2. Kerstin Lenz (MTV 48 Hildesheim), 3. Oliver Rösner (VfV Hildesheim).

1980: Margarita Mendoza (MTV Harsum), 2. Svenja Hagemann (Holle-Grasdorf), 3. Stefan Lukes (TuS Hoheneggelsen), Celia Nork (VSV Rössing), Michelle Pepito (MTV Harsum).

1981: 1. Iris Glasow (SC Barienrode), 2. Lena Gohla (Holle-Grasdorf), 3. Janine Bode (SV Hildesia Diekholzen).

1982: 1. Kai Gundelach (Hoheneggelsen), 2. Tessa Paetrow (TKJ Sarstedt), 3. Sebastian Boyczuk (FSV Sarstedt).

1983: 1. Luisa Lemme (Barienrode), 2. Timmis Geduldig (MTV 48), 3. Daniel Semmler (SV Sorsum), Yvonne Steeb (FSV).

1984: 1. Jan-Michael Libera (FSV), 2. Svenja Borges (Harsum), Michaela Gebke, Daniela Przybylla (beide SV Emmerke).

1985: 1. Berrit Schiffke, 2. Jana Bettels (beide Harsum), Evelyne Boyczuk (FSV), Ilka Nessau (Harsum).

1986: 1. Careen Rieger (Harsum), 2. Rene Brautschek (FSV), Anne Gawenda (FSV Groß Escherde).

HAZ: 21.5

SC Barienrode: Die für Sonntag, 14. Juni, geplante Fahrradwanderung wird auf Sonntag, 21. Juni, verlegt; Abfahrt 9 Uhr, Sporthalle.

13.6.92

SC Barienrode: Sonntag, 14. Juni, 9 Uhr, Fahrradwanderung ab Sporthalle.

4.6.92

Ferienangebote im SC Barienrode

Barienrode. (r) Der SC Barienrode bietet für alle Kinder und Jugendlichen, die in den Ferien zu Hause bleiben, folgende Freizeitbeschäftigungen an: Turnen, Spielen, Basteln, montags, 29. Juni und 6. Juli, ab 15 Uhr in der Sporthalle mit Hannelore Funke. Laufen, Springen, Werfen und Spielen, donnerstags, 2. und 9. Juli, ab 16.30 Uhr auf dem Sportplatz mit Hannelore Funke. Tischtennis zum Kennenlernen - auch für Erwachsene! - mittwochs, 1. und 15. Juli, von 18 bis 20 Uhr in der Sporthalle.

27.6.92



TT-Zeltfahrt
Juni 1992



Die Kleinsten
der Kleinen -
Viel versprechender
Fußball-Nachwuchs -

Sommer 1992



Ein tolles Erlebnis: Die Fußball-D-Jugend
im Frankreich / Juni 1992



TT-Aufsteiger in die 2. Kreisklasse,
v.l.n.r.: Friedemann Rasper, Jens Kleinschmidt, Norbert Amold, Konrad Kairies, Jörg Röther, Heinz Hildebrandt



Von l. n. r. stehend: phillipp perschke, Frank pauleck, Frank Künnecke, Frank Görtz; davor: Malte Grimm, Oliver Grimm, Frank Engelhardt (es fehlt Frank Armbrrecht)

2. Mannschaft Herren

Da der Tennissport zunehmendes Interesse gewinnt, wurde zum ersten Mal in diesem Jahr eine 2. Herrenmannschaft gemeldet, beginnend in der 2. Kreisklasse, mit folgenden Spielern: Frank Görtz, Philipp Perschke, Oliver Grimm, Malte Grimm, Frank Künnecke, Frank Engelhardt, Frank Armbrrecht und Frank Pauleck (5 x Frank !!!). (Wie klappt da die Verständigung? Anm. der Redaktion)

Viel Glück!

23. 8. 92

Vereinsportfest

53 Teilnehmer
trotz trübem
Wetters



Ein zweites großes Ereignis 92:

18.10.92

Volkswandertag 'rund um den Tosmar' startet in Barienrode!

Jeder Teilnehmer erhält im Ziel den Lüneburger Mariengroschen

Volkswandertag 1992 startet am 18. Oktober in Barienrode

(gs) Der gemeinsam vom Kreissportbund, Turnkreis Hildesheim-Alfeld und dem SC Barienrode veranstaltete Volkswandertag 1992 am 18. Oktober in Barienrode mit der zentralen Wanderung „Rund um den Tosmar“ registriert schon lange vor Ablauf des Meldetermins eine erfreuliche Beteiligung. Rund 300 Wanderer aus mehreren Fachbereichen des Kreissportbundes haben bereits jetzt ihre Teilnahme an dem Sonntag in Barienrode angekündigt. Über 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starten bislang in ihren Vereinen und Wandergruppen im Rahmen des diesjährigen Volkswandertages.

Die beiden Wanderstrecken der zentralen Wanderung von Barienrode aus sind wahlweise 12 und 18 Kilometer lang und führen durch eine landschaftlich reizvolle Gegend rund um den Tosmar zwischen Barienrode, Diekholzen und Söhre.

Die Volksbanken im Kreis Hildesheim unterstützen wie bereits in den Vorjahren

auch diesen Volkswandertag großzügig. Jeder Teilnehmer erhält kostenlos einen Wandergroschen mit dem Motiv des Lüneburger Mariengroschens aus dem Jahre 1834. Ein Startgeld wird von den Teilnehmern nicht erhoben.

Der Start wird offiziell um 9 Uhr an der Sporthalle in Barienrode freigegeben. Verpflegungsstände mit Warm- und Kaltgetränken sowie Erbseneintopf aus der Gulaschkanone gibt es unterwegs und am Start und Ziel. Schirmherr dieser Veranstaltung ist der Gemeindedirektor Wilhelm Hoffmann aus Diekholzen. Diese volkstümliche Wanderung zählt mit zu den Festveranstaltungen zum 25jährigen Jubiläum des SC Barienrode.

Meldungen von Vereinsmitgliedern und Wandergruppen werden bis unmittelbar vor dem Wandertag noch entgegengenommen. Bei Nachfragen steht Gerhard Schütte, Volksbank Harsum, Telefon 0 51 27 / 9 70 80, zur Verfügung.

HAZ: 7.10.92

Großes Interesse am Wandertag

Mehrere hundert Meldungen für Veranstaltung am 18. Oktober

Kreis Hildesheim. (gs) Der vom Kreissportbund, Turnkreis Hildesheim-Alfeld und dem SC Barienrode geplante Volkswandertag am Sonntag, 18. Oktober, in Barienrode mit der zentralen Wanderung „Rund um den Tosmar“ registriert schon lange vor Ablauf des Meldetermins eine erfreuliche Beteiligung.

Rund 300 Wanderer aus mehreren Fachbereichen des Kreissportbundes haben ihr Kommen angekündigt. Über 600 Teilnehmer starten in ihren Vereinen und Wandergruppen im Rahmen des Volkswandertages.

Die beiden Wanderstrecken der zentralen Wanderung von Barienrode aus sind 12 und 18 Kilometer lang. Sie führen durch eine landschaftlich reizvolle Gegend rund um den Tosmar zwischen Barienrode, Diekholzen und Söhre.

Die Volksbanken im Kreis Hildesheim unterstützen wie in den Vorjahren auch,

diese Veranstaltung. Jeder Teilnehmer erhält kostenlos einen Wandergroschen mit dem Motiv des Lüneburger Mariengroschens aus dem Jahre 1834. Ein Startgeld wird nicht erhoben.

Der Wandertag beginnt offiziell um 9 Uhr an der Sporthalle in Barienrode. Unterwegs können die Teilnehmer Verpflegungsstände mit warmen und kalten Getränken sowie Erbseneintopf aus der Gulaschkanone ansteuern.

Schirmherr ist Gemeindedirektor Wilhelm Hoffmann aus Diekholzen. Die Wanderung zählt zu den Festveranstaltungen zum 25jährigen Jubiläum des SC Barienrode.

Meldungen von Vereinsmitgliedern und Wandergruppen werden bis unmittelbar vor dem Wandertag noch entgegengenommen. Bei Nachfragen steht Gerhard Schütte, Volksbank Harsum, Tel. 0 51 27 / 9 70 80, zur Verfügung.

HAZ: 14.10.92

Volkswandertag '92 in Barienrode:

„Rund um den Tosmar“

Der gemeinsam vom Kreissportbund, Turnkreis Hildesheim-Alfeld und dem SC Barienrode veranstaltete Volkswandertag '92 am kommenden Sonntag, 18. Oktober, in Barienrode – mit der zentralen Wanderung „Rund um den Tosmar“ – registriert schon lange vor Ablauf des Meldetermins eine erfreuliche Beteiligung. Rund 300 Wanderer aus mehreren Fachbereichen des Kreissportbundes haben bereits jetzt schon ihre Teilnahme in Barienrode angekündigt. Über 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starten bislang in Vereinen und Wandergruppen.

Die beiden Wanderstrecken der zentralen Wanderung von Barienrode aus sind wahlweise 12 und 18 Kilometer lang und führen durch eine landschaftlich reizvolle Gegend rund um den Tosmar zwischen Barienrode, Diekholzen und Söhre. Die Volksbanken im Kreis Hildesheim unterstützen wie bereits in den Vorjahren

auch diesen Volkswandertag. Jeder Teilnehmer erhält kostenlos einen Wandergroschen mit dem Motiv des Lüneburger Mariengroschens aus dem Jahre 1834. Ein Startgeld wird nicht erhoben.

Der Start wird offiziell um 9 Uhr vormittags an der Sporthalle in Barienrode freigegeben. Verpflegungsstände mit Warm- und Kaltgetränken sowie Erbseneintopf aus der Gulaschkanone gibt es unterwegs sowie an Start- und Ziel. Schirmherr dieser Veranstaltung ist Gemeindedirektor Wilhelm Hoffmann aus Diekholzen. Die volkstümliche Wanderung zählt zu den Festveranstaltungen zum 25jährigen Jubiläum des SC Barienrode.

Meldungen von Vereinsmitgliedern und Wandergruppen werden noch entgegengenommen. Bei Nachfragen steht Gerhard Schütte, Volksbank Harsum, Telefon 0 51 27 / 9 70 80, zur Verfügung.

Kehrwieder 11.10.92



Wie immer
bestens organisiert
von Hans Görz und
Karl-Heinz Ebert
mit ihren
Helfern!





Die Blaskapelle aus Egenstedt sorgte für Unterhaltung und bekam dafür verdienten Applaus!

Der SC-Barienrode hat einen guten Eindruck hinterlassen!!



700 wanderten „rund um den Tosmar“

Die Wanderstrecken waren von jedermann zu bewältigen / Frohgelaunt gesungen

Am Volkswandertag beteiligten sich insgesamt 2000 Personen, davon 700 in Barienrode.

Kreis Hildesheim. (gs) Rund 2000 Wanderer folgten der Einladung des Kreissportbundes (KSB) und des Turnkreises Hildesheim-Alfeld zum Volkswandertag. An der zentralen Wanderung „Rund um den Tosmar“ mit Start und Ziel in Barienrode beteiligten sich 700 Wanderfreunde.

Mit schätzungsweise weit über 1000 Veranstaltungen und 200 000 Teilnehmern allein am vergangenen Wochenende ist dieser bundesweite Volkswandertag zu einem festen Veranstaltungstermin im Vereinsleben vieler Gemeinden und Städte im Laufe der letzten Jahre geworden.

Der Schirmherr des Volkswandertages, Diekholzens Gemeindedirektor Wilhelm Hoffmann, wies während der Eröffnung vor der Sporthalle in Barienrode auf den hohen Stellenwert des Naturschutzes hin. Die landschaftlich reizvolle Streckenführung des Volkswandertages „Rund um den Tosmar“ biete gleich mehrere Naturschutzgebiete, unter anderem die „Schwarze Heide“ zwischen Barienrode und Söhre. Kreissportbund-Vorsitzender Bernard Frölich lobte den großen Einsatz der Vereine, die sich in diesem Jahr mit einer noch größeren Zahl von Aktiven am Wandertag beteiligten.

Dank an Helfer

Er sprach dem SC Barienrode Dank für die organisatorische Hilfe aus. 25 ehrenamtliche Helfer hatte der SC Barienrode im Einsatz, an der Spitze die beiden Hauptorganisatoren Hans Görtz und Karl-Heinz Ebert. Ebenso sprach er den Volksbanken im Kreis Hildesheim Dank aus, die auch in diesem Jahr wieder allen 2000 Teilnehmern zur Erinnerung einen Wandergroschen mit dem Motiv des Lüneburger Mariengroschens aus dem Jahre 1834 überreichten.

Die beiden Wanderstrecken, 12 und 18 Kilometer lang, waren sowohl für Kinder als auch für ältere Menschen geeignet. Daß dabei auch der familiäre Charakter bei diesem Volkswandertag nicht zu kurz kam, bewiesen zahlreiche Gruppen und Familien unterwegs gleich mehrfach. Frohgelaunt stimmten sie Wanderlieder an und nutzten zwischendurch auch – mit Fernglas ausgerüstet – die Möglichkeit, Flora und Fauna im Gebiet zwischen Barienrode, Söhre und Diekholzen zu erle-

ben. Unterwegs gab es für alle Teilnehmer Stände mit Warm- und Kaltgetränken und der nötigen Verpflegung.

Daß dieser Volkswandertag auch volkstümlichen Charakter hatte, stellten alle Teilnehmer spätestens in der Turnhalle in Barienrode fest, als zum großen Finale die Wanderer noch einmal in gemütlichen Runden zusammensaßen. Die Blaskapelle Egenstedt unter der Leitung von Friedrich Klapproth lieferte zünftige Musik.

Drei Generationen

Und zwischendurch kommentierte Kreisheimatpfleger Gerhard Schütte über Lautsprecher Informationen zum aktuellen Ablauf der Wanderveranstaltung. Ältester aller Teilnehmer war der 88jährige Otto Lüdtker aus Freden, der schon als „Zögling“ 1911 in der TG Freden mitmachte. Der Fredener Turner ist dort als Initiator der bekannten „Braunkohlwanderung“ bekannt. Er bewältigte zusammen mit dem 80jährigen Wanderwart des Turnkreises Hildesheim-Alfeld, Alfred Stubenrauch aus Rössing, die Strecke mühelos.

Interessant gab es zwischendurch in der zu einer Festhalle umfunktionierten Sporthalle immer wieder zu hören. Da

wurden unter anderem auch die beiden Familien Grimsel aus Adlum und Weikert aus Klein Escherde mit Applaus begrüßt, die drei Generationen am Start hatten. Annemarie Borchers vom TuS Holle/Grasdorf wies auf die neue Beschilderung der Wanderstrecke „Rund um Derneburg“ hin, die am Buß- und Betttag offiziell mit einem Wandertag eingeweiht wird.

KSB-Sportwart Karl-Heinz Eilers, Manfred Rämisch vom Turnkreis Hildesheim-Alfeld und der Vertreter der Volksbanken im Kreis Hildesheim, Gerhard Dreykluft, lobten die herausragende Organisation der Wanderveranstaltung in Barienrode. Dank galt auch dem DRK-Ortsverein Diekholzen, der Pfadfinderschaft Diekholzen, die an alle Beteiligten Erbseneintopf ausgaben, sowie den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus den Reihen des SC Barienrode.

1993 richtet der MTV Banteln den Volkswandertag aus. Danach, 1994, findet diese Veranstaltung in Algermissen aus Anlaß des 100jährigen Jubiläums des Turnvereins Eintracht statt. Für 1997 liegt eine Bewerbung des PSV Grün-Weiß Hildesheim vor, der dann sein 25jähriges Vereinsjubiläum feiert.



Diekholzens Gemeindedirektor Wilhelm Hoffmann (am Mikrophon) wies als Schirmherr zum Auftakt des Volkswandertages auf den hohen Naturschutzwert in dem Gebiet zwischen Barienrode, Söhre und Diekholzen hin.

Aufn.: Schütte

HAZ: 21. 10. 98

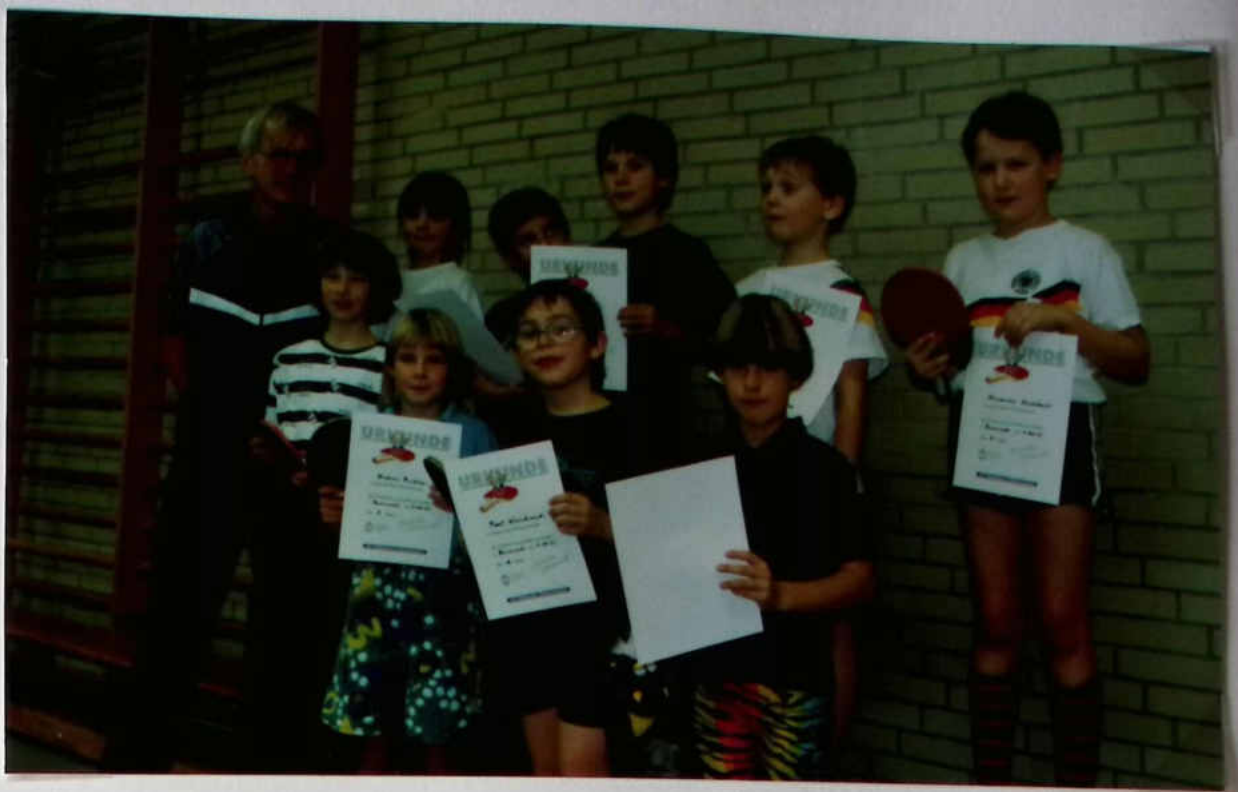


Begeisterten beim diesjährigen
Tanzgruppentreffen in Alfeld:
die 'parrots' vom SC - Barnevode!



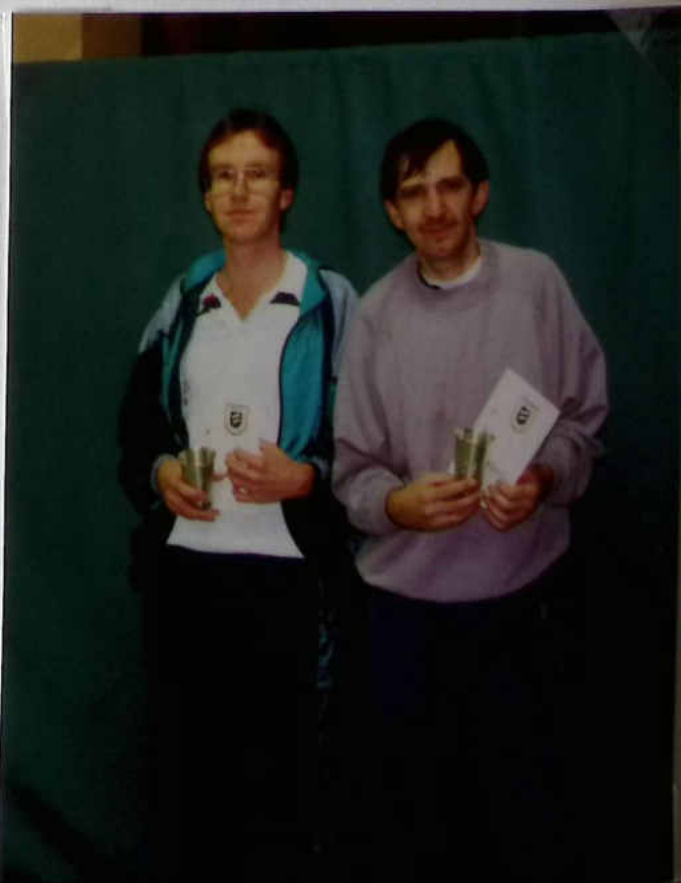
Auch die 'Confettis' machen immer
mehr von sich reden - hier bei der
Kinder - Weihnachtsfeier Dez. 1992

Richard Bruus
mit den
erfolgreichen
"Minis" im TT
Nor. 1992



TT - Vereinsmeister 1992:
v.l. Mirja Haake, Jan Löwe,
Angela Müller, Simon Wanning.

TT - Vereinsmeister
1992 der Herren: →
v.l.: Gruppe B:
Michael Hanke
Gruppe A:





Weihnachts-
werkstatt für
Kinder mit ihren
Helfern -
Dez. 1992



in der
Sporthalle!



Damit geht ein ereignisreiches
Jahr zu Ende --

Ein Wort in eigener Sache!

25 Jahre SC-Chronik, von Lilo Schwere im Leben geführt und drei Jahre liebevoll betreut und geführt, ist sie nun von mir weitere 22 Jahre weiter gestaltet und geschrieben worden. Es hat mir Spaß gemacht, obwohl ich nicht verschweigen kann, daß ich dafür auch viel freie Zeit geopfert habe. Um, da ich das Amt der Pressewartin abzugeben habe und damit auch die Schriftleitung unserer Vereinszeitung 'aktuell' hört auch meine Arbeit an dieser Vereinschronik auf. Ich meine, sie ist durch die regelmäßige Herausgabe des 'aktuell' auch schon seit längerer Zeit überflüssig geworden, aber das soll nicht meine Entscheidung sein. Ich sage hiermit adieu!

Eva-Marie Frober

21. März 1993

Maertrag der ...
in der HAZ 1993:

SC Barienrode: Dienstag, 26. Januar,
19.30 Uhr, Sportabzeichenverleihung im
Klubhaus.
HAZ: 23.1.93

SC Barienrode ehrt 87 Aktive

Sportabzeichenverleihung: Gold mit der 35 für Siegfried Ritter

(r) 87 Sportler des SC Barienrode haben 1992 das Deutsche Sportabzeichen erworben. Unter den Aktiven sind 25 Frauen, 19 Männer sowie 43 Kinder und Jugendliche. Gold mit der Zahl 35 gab es für Siegfried Ritter, mit der 25 für Gerda Hildebrandt und Eva-Marie Grobler. Diese drei Sportler wurden bei der Sportabzeichenverleihung mit Urkunden und Ehrengaben des Deutschen Sportbundes besonders geehrt. Die Wiederholungszahl 20 erreichte Günter Meyer, 15 Hannelore Meder und Kurt Steinbach, 10 Eva-Maria Pasdzernie und 5 Klaus Schöfer. Am Familien-Wettbewerb der vergangenen Saison nahmen teil: Familie Dr. Limmer (sechs Personen), Familien Dr. Limmer und Dr. Leykam (je vier) sowie Familie Janke (drei).

Verantwortlichen war nicht zu übersehen. Vorsitzender Enno Niehaus beglückwünschte alle Erfolgreichen und erzählte aus eigener Erfahrung, daß sich durch den Erwerb des Sportabzeichens eine innere Befriedigung einstelle. Er hoffe für die neue Saison, daß neben den Wiederholern auch neue Interessenten für das sogenannte Olympia des kleinen Mannes gewonnen werden könnten.

Der besondere Dank des Voritzenden galt Heinz und Gerda Hildebrandt, die sich Woche für Woche für die Abnahme der leichtathletischen Disziplinen auf der Sportplatzanlage zur Verfügung gestellt hätten. Auch Hannelore Funke sei an den Abnahmen beteiligt gewesen. Enno Niehaus dankte ferner der Barienroder Grundschule, deren Lehrkräfte Richard Bruns und Heidrun Oeßel immer bemüht seien, möglichst viele Schützlinge durch Training an die Anforderungen des Sportabzeichens heranzuführen.

Schlechtes Wetter mit Sturm und Regen und vielleicht die Terminwahl waren wohl daran schuld, daß die traditionelle Verleihung diesmal nur vor einer kleinen Kulisse stattfand. Die Enttäuschung bei den

HAZ: 23.1.93

Sonja Hoffmann und Volker Läsche landen vorn

(ri) Die Tischtennisabteilungen aus Diekholzen und Barienrode haben das 16. Gemeindepokalturnier der Gesamtgemeinde Diekholzen ausgerichtet. 53 Aktive kämpften in neun Klassen um die Plazierungen. Nach knapp zehn Stunden stand auch der letzte Sieger der einzelnen Konkurrenzen fest. Keiner der Akteure konnte seinen Titel vom Vorjahr verteidigen. Aus den Ergebnislisten - SchülerInnen, aktiv: 1. Angela Müller, 2. Silke Hoffmann, 3. Sandra Hoffmann (alle Barienrode). Schüler, aktiv: 1. Andreas Helmke, 2. Jan Loe-we, Daniel Kairies (alle Barienrode). Jungen, aktiv: 1. Bernd Ring (Diekholzen), 2. Thomas Pinkepank, 3. Nicolas Engelke; Hobby: 1. Tobias Kairies (alle Barienrode), 2. Christoph Abt, 3. Sebastian Lieke (beide Diekholzen). Damen, aktiv: 1. Sonja Hoffmann, 2. Svenja Hoffmann, 3. Eva Richter (alle Barienrode). Herren, aktiv: 1. Volker Läsche (Barienrode), 2. Achim Hübner, 3. Burkhard Müller (beide Diekholzen); Hobby: 1. Tobias Kairies (Barienrode), 2. Michael Sauer, 3. Ralf Klingebiel; Ex-aktive: 1. Günter Kutschan; Senioren: 1. Norbert Lieke (alle Diekholzen), 2. Konrad Kairies (Barienrode), 3. Josef Jünemann (Diekholzen).

HAZ: 19.1.93

SC Barienrode: Freitag, 12. März, 19
Uhr, Besprechung mit allen angemelde-
ten Frauen und weiteren Interessenten
der neuen Tanzgruppe in der Turnhalle.
11.3.93

Vereinsnachrichten

SC Barienrode: Heute, Montag, 20 Uhr,
Hauptversammlung im Klubhaus.

15.3.93

Dr. Manfred Gorsler geht in das zweite Jahrzehnt

Einstimmige Wiederwahl bei der Tennisabteilung des SC Barienrode / Neubau eines vierten Platzes

Barienrode. (cb) Bei der Tennisabteilung des SC Barienrode geht Dr. Manfred Gorsler als 1. Vorsitzender in das zweite Jahrzehnt. Er konnte knapp 30 Mitglieder zur Jahresversammlung im Clubhaus begrüßen.

Der Kassenbericht sowie der Etat für 1993 zeigten ein ausgeglichenes Bild, wobei die allgemein steigenden Kosten den Spielraum immer mehr einengten. Die Genehmigung erfolgte einstimmig.

Vor den Neuwahlen bedankte sich Manfred Gorsler bei seinem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Sein besonderer Dank galt dem ausscheidenden Rolf Pittack, der vier Jahre als Sportwart, stellvertretender Sportwart und Pressewart für die Abteilung tätig war und nun eine schöpferische Pause einlegen möchte. Armin Nargang würdigte im Namen aller Tennisspieler den vorbildlichen

ter der Versammlung, da Dr. Manfred Gorslers zehnjährige Amtszeit abgelaufen war. Er stellte sich jedoch der Wiederwahl, und es war keine Überraschung, daß er erneut das einmütige Votum der Versammlung erhielt.

En bloc einstimmig gewählt wurden danach für die nächsten zwei Jahre 2. Vorsitzender und Sportwart Bernd Kieslinger, stellvertretender Sportwart Reinhard Dietl, Jugendwart Herbert Heiland, stellvertretender Jugendwart Renate Lemberg, Mitgliedswartin Christine Kieslinger und Pressewart Christian Benthues.

Der Tennisabteilung gehören 200 Mitglieder an. Damit ist die Aufnahmekapazität erschöpft. Einig war sich allerdings die Versammlung, bei Kindern keine Aufnahmesperre einzurichten, da der Nachwuchs das größte Zukunftspotential darstelle. ... können auf den Sandplätzen bis

mig unterstützt. Im Zuge einer Umpflanzung im Bereich des Kindergartens bietet sich hier eventuell eine Möglichkeit, die im einzelnen noch mit der Gemeinde erörtert werden muß.

Noch ist es aber nicht soweit, es kann deshalb in den Abendstunden wieder zu Engpässen kommen. Daher wurden alle Mitglieder nochmals gebeten, sich nicht mehr als einmal im voraus in die Reservierungslisten einzutragen.

Lothar Krawietz hat festgestellt, daß speziell einige Jugendliche mit Jogging-schuhen Tennis spielen. Dieses sei nicht zulässig und ruiniere den Belag.

In der kommenden Sommersaison wird sich der SC Barienrode mit sechs Erwachsenen- und einer Jugendmannschaft an den Punktspielen des Niedersächsischen Tennisverbandes beteiligen.

Zum Schluß gab es noch eine Diskussion über den Hartplatz. Er sei durchaus eine Alternative. Hubert Schickan hat es

HAZ:
22.2.93

HILDESHEIMER ALLGEMEINE ZEITUNG

Mittwoch, 31. März 1993
Nr. 76 / 289. Jahrgang

Volkswandertag großer Erfolg

SC Barienrode ehrt zehn Mitglieder / Dank an Eva-Maria Grobler

Barienrode. (r) Zur diesjährigen Jahresversammlung des SC Barienrode konnte Enno Niehaus 50 stimmberechtigter Mitglieder sowie den Ortsbeauftragten und Ratsherren Johannes Meyer begrüßen.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr zeigte Niehaus die Tätigkeiten der Sparten des Sportvereins auf. Besonders hob er den Erfolg der 25-Jahr-Feier des Vereins hervor. Der SC Barienrode bereitete im vergangenen Jahr erstmals den Volkswandertag vor. Über 700 Wanderfreunde nahmen daran teil. Dank der guten Planung durch den zweiten Vorsitzenden Hans Görtz und Wanderwart Karl-Heinz Ebert sei diese Veranstaltung ein großer Erfolg geworden.

Mit 88 erfolgreichen Sportabzeichenprüfungen nimmt der SC im Sportabzeichenwettbewerb auf Kreisebene einen Rang im Vordergrund ein.

Beim Vereinssportfest im August hatte „Petrus“ nicht mitgespielt. Daher blieb die Beteiligung hinter den Erwartungen zurück. Dennoch konnten über 50 Leistungsadeln verliehen werden.

Enno Niehaus dankte allen großen und kleinen Helfern, die mit ihrem persönlichen Einsatz dazu beigetragen haben, daß der Vereinsbetrieb funktioniert hat.

Sein besonderer Dank galt Eva-Maria

Grobler. Sie war 23 Jahre lang ehrenamtlich für den Verein als Pressewartin tätig. Mit viel Gefühl für Form, Schrift und Ausdruck habe sie die Aufgabe erfüllt. Durch sie habe die Vereinszeitung „aktuell“ zu ihrer heutigen Form und Bedeutung gefunden. Ein großer Blumenstrauß, ein Präsent und ein kräftiger Applaus aller Mitglieder waren der Dank für Eva-Maria Grobler.

Für 25jährige Vereinszugehörigkeit erhielten eine Ehrenurkunde: Edeltraud Arnold, Claudia Arnold, Selma Bohne, Gabriele Freier, Margarethe Hartmann, Martina König, Christa Meyer, Heinz Hildebrandt, Mathias Klepp und Dirk Rühmkorf. Neben Enno Niehaus als Vorsitzendem bilden den Vorstand: zweiter Vorsitzender Hans Görtz, Schriftführer Wilhelm Lücke, Kassenwartin Hannelore Meder und Sportwart Klaus Loewe, Sozialwart Wilhelm Lücke, Jugendleiterinnen Petra und Eva Richter, Pressewart Horst Sidow, Frauenwartin Gisela Ebert, Wanderwart Karl-Heinz Ebert, Seniorenwartin Hannelore Funke, Turnwartin Ingelore Kleuker, Tenniswart Dr. Manfred Gorsler, Tischtenniswart Friedemann Rasper und Fußballwart Norbert Pinkepank gehören dem Beirat an, Berthold Grobler, Paul Janitschek und Christa Meyer bilden den Ehrenrat.

DONNERSTAG, 26. AUGUST 1993

Substanzerhaltung in Barienrode

Barienrode. (me) „Es geht um Substanzerhaltung, nicht um Verbesserungen“ betonte Architekt Dieter Lippitz beim Besuch des Sportausschusses in der Kleinturnhalle Barienrode. Das Flachdach ist undicht, die Feuchtigkeit aus den Duschen kriecht unter die Wände, die Lüftung reicht nicht aus.

Das 25 Jahre alte Gebäude sieht stark beansprucht aus. Vermutlich 300 000 Mark sind nötig, um Dach, Fassade, Sanitieranlage und Lüftung auf den heutigen Stand der Technik zu bringen. Derzeit wird schon an den Duschen gearbeitet — mit einfachsten Mitteln, wie Lippitz erklärt. Schlichte Email-Duschwannen sollen dem Übel Paroli bieten.

Der stellvertretende Gemeindedirektor Jürgen Hoffmann erklärte, daß fast jeder zweite Barienroder in der Halle aktiv sei. Die erhofften 60 000 Mark vom Landkreis wären also gut angelegt.

Der Architekt meinte, ein Teil der Mängel resultierten aus Fehlern beim Bau. Grundsätzlich aber sollte das Flachdach erhalten bleiben, PVC-frei natürlich. Die Asbestkanten sollen versiegelt werden.

HILDESHEIMER ALLGEMEINE ZEITUNG

SONNABEND, 11. SEPTEMBER 1993

69 Abzeichen in Barienrode

(r) Das Vereinssportfest des SC Barienrode hatte eine gute Resonanz. Vorsitzender Enno Niehaus überreichte am Ende der Wettkämpfe an 69 Athleten Leichtathletik-Abzeichen: 23 in Gold, 31 in Silber und 15 in Bronze.

Während der Wettkampfpause sorgten die Confettis, die Tanzgruppe des SC Barienrode, für Unterhaltung. Die Jüngsten tummelten sich auf einem Luftkissen.

Tag der offenen Tür des SC

31. 10. 93

HILDESHEIMER ALLGEMEINE ZEITUNG

Nov. 93

Schwergewicht liegt auf Breitensport

Barienrode. (r) Hervorragende Stimmung herrschte schon vor Eröffnung des Tages der offenen Tür des SC Barienrode in der vollbesetzten Sporthalle. Vor mehreren hundert Aktiven und Zuschauern sagte Vorsitzender Enno Niehaus, daß der SC mit seinen zirka 640 Mitgliedern zu den größten Vereinen der Gemeinde Diekholen zählt.

Er habe mit seinen vielfältigen Angeboten einen großen Anteil am sportlichen und kulturellen Leben der Gemeinde. Anschließend stellte Sportwart Klaus Löwe zwölf Gruppen vor. Der

Bogen spannte sich von der Eltern-Kind-Gruppe bis zur Senioren-Gruppe.

Vor den bewundernden Blicken der vielen Zuschauer zeigen die Kinder ihr Können und ihren Mut im Fußballspiel, Boden- und Geräteturnen sowie beim Sprung vom Trampolin. Hervorragendes Können bewiesen die Tischtennisspieler. Ein Höhepunkt waren die Vorführungen der vier Tanzgruppen. Ausgefeilter Bewegungsablauf und mitreißender Rhythmus sorgten für stürmischen Beifall. Viel Applaus erhielt auch die Tanzgruppe „Parrots“.

HILDESHEIMER ALLGEMEINE ZEITUNG



Freitag, 25. Februar 1994
Nr. 47 / 290. Jahrgang

SC Barienrode verleiht 101 Sportabzeichen

(r) Die erste traditionelle Veranstaltung im neuen Jahr des SC Barienrode ist wieder die Verleihung der Sportabzeichen aus der zurückliegenden Saison gewesen. Vorsitzender Enno Niehaus konnte 101 Abzeichen verleihen.

Als besonders sportlich erwiesen sich Christa Meyer (wiederholte die Bedingungen für das Goldabzeichen zum 20. Male), Erika Röther, Erich Brandt (jeweils zehnte Wiederholung), Hella Janke und Reinhard Janke (jeweils fünfte Wiederholung). Enno Niehaus beglückwünschte alle, die sich wieder einmal beziehungsweise erstmals den Anforderungen dieses sportlichen Allroundtests gestellt hatten. Sein Dank galt auch den Sportabzeichen-Abnehmern Gerda und Heinz Hillebrandt sowie Hannelore Funke. Einen großen Anteil an dem guten Ergebnis hatte auch Richard Bruns, Schulleiter in Barienrode, der die Kinder motivierte.

Formation des SC Barienrode siegreich

(r) Beim ersten Formationsturnier im Jazz und Modern Dance der Landesliga Nord in Bremerhaven sind die Parrots des SC Barienrode siegreich gewesen. Die Barienroder Formation trat in den Wettstreit mit neun weitere Gruppen aus Schöningen (2), Lehre, Bremerhaven, Goslar, Westercelle, Celle, Koldingen und Elstorf.

Nach dem ersten Durchgang qualifizierten sich acht für das große und zwei für das kleine Finale. Die Parrots wurde schließlich von den Wertungsrichtern auf Rang eins gesetzt, gefolgt von Freetime aus Westercelle und Unforgettable aus Bremerhaven.

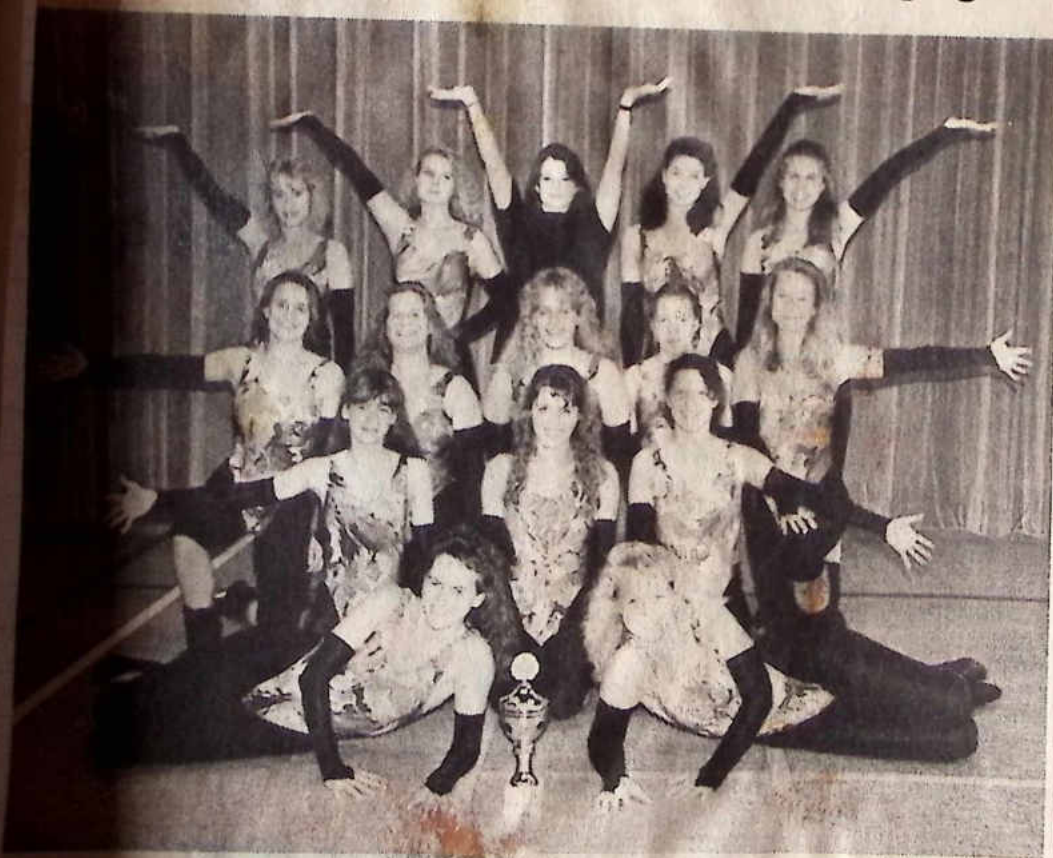
Das nächste Landesliga-Turnier findet am 17. Juli in Schöningen statt.

HILDESHEIMER ALLGEMEINE ZEITUNG

7

DONNERSTAG, 25. AUGUST 1994

Parrots vom SC Barienrode fiebern dem Landesliga-Turnier in Hamburg entgegen



(ak) Die Formationstanzgruppe Parrots vom SC Barienrode liegt nach dem zweiten Turnier im Jazz- und Modern Dance der Landesliga Nord in Schöningen auf dem ersten Tabellenplatz. Nun fiebern die jungen Damen dem 2. Oktober entgegen, wenn in Hamburg das nächste Turnier dieser zweithöchsten Leistungsklasse im Formationstanz ansteht. Damit bestätigten die Parrots ihren Sieg beim ersten Turnier sechs Wochen zuvor in Bremerhaven. Sie traten in den Wettstreit mit neun weiteren Formationen aus Schöningen (2), Lehre, Bremerhaven, Westercelle, Celle, Elstorf, Koldingen und Goslar. Nach dem ersten Durchgang qualifizierten sich vier Gruppen für

das kleine und sechs Gruppen für das große Finale. Auch die Wertungsrichter in Schöningen entschieden sich schließlich für folgende Plazierungen: Rang eins für die Parrots (SC Barienrode) vor Freetime (Westercelle) und Unforgettable (TSG Bremerhaven).

Das Bild zeigt die erfolgreichen Tänzerinnen des SC Barienrode (hinten von links): Ariane Wehmeier, Juliane Kahr, Constanze Gericke, Claudia Oetjen, Diana Bensch; mittlere Reihe: Melanie Janke, Eva Richter, Susanne Eberhardt, Mirja Baer, Mirja Haake; dritte Reihe: Julia Barner, Alexandra Krause, Katrin Otto sowie vorn die Trainerinnen der Gruppe, Petra Richter und Tanja Hartmann.

Aufn.: privat

Parrots tanzen künftig in der Oberliga Nord